

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER: 3.3.1. + 3.3.2. - öffentlich

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Stadtvertretung, STV/022/ XIII	
Sitzung am	: 17.02.2026	
Sitzungsort	: Norderstedt, Plenarsaal, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt – und Live-Stream-Übertragung unter www.norderstedt.de/digitalesitzung	
Sitzungsbeginn	: 19:00	Sitzungsende : 23:35

Öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitz	: gez.	Petra Müller-Schönemann
Schriftführung	: gez.	Corinna Thode

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 17.02.2026

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Petra Müller-Schönemann

Teilnehmende

**Gunnar Becker
Arne - Michael Berg
Ingrid Betzner-Lunding
Christine Bilger
Thorsten Borchers
Sven-Hilmer Brauer
Joachim Brunkhorst
Wilfried Büchner
Susan de Vrée
Hansjörg Doblinger
Dietrich Drescher
Sabine Fahl
Katrin Fedrowitz
Felix Frahm
Sonja Gebert
Marc-Christopher Giese
Julia Glagau
Peter Goetzke
Patrick Grabowski
Cedric Gräper
Doris Grote
Daniel Hagemann
Stefanie Hahn
Gabriele Heyer
Volker Holdt
Achim Jansen
Florian Jobst
Lasse Jürs
Lars Krückmann
Hans-Jürgen Kruse
Mascha Kühl
Martina Leverenz
Angela Löw-Krückmann
Arne Lunding
Tobias Mährlein
Kathrin Meyer
Andreas Münster
Dr. Norbert Pranzas
Miriam Raad
Nicole Rackwitz**

bis 22:50 Uhr

**Reimer Rathje
Michael Reimers
Margrit Riede
Denise Schloo
Tobias Schloo
Wolfgang Schmidt
Levke Steinhau
Doris Vorpahl
Friedhelm Voß
Kornelia Wangelin
Ruth Weidler
Sven Wendorf
Michael Wiedemann**

Verwaltung

**Hauke Borchardt
Thorsten Drews
Regina Förster
Christoph Heinemann
Tilman Krösche
Dr. Christoph Magazowski
Julia Major
Jens Rapude
Kathrin Rösel
Katrin Schmieder
Fabian Schüttler
Bernd-Olaf Struppek

Dorthe Tetau
Corinna Thode
Ronny Zeller**

**Leitung Amt 13
Leitung Amt 14, RPA
Fachbereich 201
Leitung Fachbereich 201
Leitung Amt 15
Erster Stadtrat
Dezernat I
Leitung Amt 20
Zweite Stadträtin
Oberbürgermeisterin
Fachbereich 151
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing
Fachbereich 201
Fachbereich 131, Protokoll
Leitung Fachbereich 151**

sonstige

**Kai-Jörg Evers

Steffen Liepold
Eva Reiners

Christine Schmid**

**Stadtpark Norderstedt,
Geschäftsführung
BEB, Geschäftsführung
Stadtpark Norderstedt,
Geschäftsführung
Seniorenbeirat**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

**Mario Beck
Dagmar Kähler-von der Mühlen
Uwe Matthes**

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 17.02.2026

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 16.12.2025

TOP 4 :

Berichte der Stadtpräsidentin

TOP 5 :

Berichte der Oberbürgermeisterin

TOP 6 :

Einwohnerfragestunde Teil 1

TOP 6.1 :

Einwohnerfrage zum Thema KiTa-Beiträge und BEB

TOP 6.2 :

Einwohnerfrage zum Thema Sozialstaffel und Beitragspflicht

TOP 6.3 :

Einwohnerfrage zum Thema CO2-Reduzierung

TOP 6.4 :

Einwohnerfrage zum Thema Geschwisterbonus

TOP 6.5 :

Einwohnerfrage zum Thema KiTa-Beiträge

TOP 6.6 :

Einwohnerfrage zum Thema KiTa-Beiträge und Finanzen

TOP 7 : A 26/0034

Antrag zur Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.01.2026

TOP 8 : A 26/0055

Rücknahme des Beschlusses „Änderung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt (KiTa-Satzung) des Hauptausschusses vom 19.01.2026; hier: Antrag SPD-Fraktion vom 02.02.2026

TOP 9 : B 25/0673/1

**Strategische Oberziele für die Stadt Norderstedt
- Weiterentwicklung der Ziele zum Haushalt 2026/2027 -**

TOP 10 : B 26/0006/2

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026/2027

TOP 11 : B 25/0674/3

Erlass der Haushaltssatzung für die Jahre 2026 / 2027

TOP 12 : B 26/0035/1

Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gem. §82 GO

TOP 13 : B 26/0036

Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gem. §82 GO

TOP 14 : B 25/0668

Zustimmung der Einnahmen- und Ausgabenplanung 2026 der Feuerwehr-Kameradschaftskassen

TOP 15 : M 26/0028/1

Kameradschaftskassen der Stadtfeuerwehr Norderstedt und der Freiwilligen Feuerwehren - Abschluss des Haushaltsjahres 2025

TOP 16 :

Einwohnerfragestunde Teil 2

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 17.02.2026

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Müller-Schönemann eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 54 Mitgliedern fest.

Sie weist auf die Foto- und Filmaufnahmen durch die anwesende Presse hin.

Es wird in einer Schweigeminute an die verstorbene ehemalige Stadtvertreterin und Bürgervorsteherin Elisabeth Kühl gedacht.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es liegen keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vor.

Frau Betzner-Lunding beantragt Redezeitverlängerung um 5 Minuten zu TOP 11 (Erlass der Haushaltssatzung für die Jahre 2026 / 2027).

Herr Mährlein regt an, TOP 10 (Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026 / 2027) und TOP 11 (Erlass der Haushaltssatzung für die Jahre 2026 / 2027) gemeinsam zu behandeln, aber getrennt abzustimmen.

Abstimmung über die so geänderte, gesamte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	15	13	10	7	5	4	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 54 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 16.12.2025

In der letzten Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

TOP 4:
Berichte der Stadtpräsidentin

Keine.

TOP 5:
Berichte der Oberbürgermeisterin

Keine.

TOP 6:
Einwohnerfragestunde Teil 1

Es werden folgende Fragen in der Sitzung gestellt:

TOP 6.1:
Einwohnerfrage zum Thema KiTa-Beiträge und BEB

Herr Kim Bödecker, Lilienweg 25, 22850 Norderstedt, stellt Fragen zu den KiTa-Beiträgen und fragt, um welche Erhöhungen es geht und ob die Beiträge für die BEB ebenfalls steigen. Er ist mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden.
Frau Rösel erklärt die unterschiedlichen Berechnungsmodelle. Frau Rösel sagt eine schriftliche Beantwortung zu und teilt mit, dass hierzu noch im Ausschuss für Schule und Sport berichtet wird.

TOP 6.2:
Einwohnerfrage zum Thema Sozialstaffel und Beitragspflicht

Herr Enrico Vesocvi, Fasanenweg 3a, 22851 Norderstedt, stellt Fragen zur Sozialstaffel und zur Beitragspflicht.
Frau Rösel antwortet direkt und weist darauf hin, dass die unterschiedlichen Modelle im Jugendhilfeausschuss gemeinsam ausgearbeitet werden,
Er ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

TOP 6.3:
Einwohnerfrage zum Thema CO2-Reduzierung

Herr Jürgen Ketelsen, Pellwormstraße 34, 22846 Norderstedt, stellt Fragen zur CO2-Reduzierung. Er ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.
Herr Dr. Magazowski antwortet direkt.

TOP 6.4:
Einwohnerfrage zum Thema Geschwisterbonus

Frau Jessica Tripke, Alte Dorfstr. 11, 22848 Norderstedt fragt, ob der Geschwisterbonus bestehen bleibt.
Frau Rösel antwortet direkt, dass dies eine politische Entscheidung ist, ob und in welcher Höhe die Beiträge steigen und dies derzeit noch im Fachausschuss ausgearbeitet wird.
Sie ist mit der Veröffentlichung ihrer Daten im Protokoll einverstanden.

TOP 6.5:
Einwohnerfrage zum Thema KiTa-Beiträge

Herr Niels Philip Kögler, wohnhaft in Norderstedt, äußert sich zu den KiTa-Beiträgen und weist auf die Vergleiche zu Hamburg und Schwerin hin. Er ist mit der Veröffentlichung seines Namens einverstanden.

Herr Jürs, Herr Giese, Frau Löw-Krückmann, Herr Rathje, Frau Raad und Herr Wendorf antworten direkt.

TOP 6.6:
Einwohnerfrage zum Thema KiTa-Beiträge und Finanzen

Herr Jan Malte Peters, wohnhaft in Norderstedt, äußert sich ebenfalls zur Erhöhung der KiTa-Beiträge. Frau Rösel sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Außerdem äußert er sich zur finanziellen Situation und fragt, ob Mehrkosten berücksichtigt wurden. Herr Jobst und Frau Schmieder antworten direkt zur Haushaltsverhandlung und begründen die getroffenen Entscheidungen.

Er ist mit der Veröffentlichung seines Namens einverstanden.

TOP 7: A 26/0034
Antrag zur Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.01.2026

Beschluss

Jugendhilfeausschuss:

Dagmar Feddern: Abberufung als stellv. bgl. Mitglied des Ausschusses

Hjördis Levnajic: Neubenennung als stellv. bgl. Mitglied des Ausschusses

Sozialausschuss:

Hjördis Levnajic: Neubenennung als stellv. bgl. Mitglied des Ausschusses

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	15	13	10	7	5	4	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 54 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 8: A 26/0055
Rücknahme des Beschlusses „Änderung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt (KiTa-Satzung) des Hauptausschusses vom 19.01.2026; hier: Antrag SPD-Fraktion vom 02.02.2026

Herr Jürs begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Es liegt ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion vor (**Anlage 1 zur Niederschrift**). Herr Mährlein begründet diesen.

Herr Jürs beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird von 20:38 Uhr – 21:00 Uhr unterbrochen.

Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:			10	7	5	4	
Nein:	15						
Enthaltung:		13					
Befangen:							

Bei 26 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Herr Krückmann und Frau Vorpahl verlassen um 21:13 Uhr die Sitzung.

Beschluss

1. Die Stadtvertretung beschließt, den Beschluss des Hauptausschusses in seiner Sitzung am 19.01.2026 zur Erteilung eines Arbeitsauftrags an die Verwaltung zur Erstellung einer Satzung zur Erhöhung der Kita-Gebühren (Vorlage: A 26/0012), zurückzunehmen.
2. Die Stadtvertretung beschließt eine Erhöhung der Kita-Gebühren einmalig um 0,50 € pro Betreuungsstunde mit Wirkung zum 01.08.2026.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Satzungsvorschlag der Stadtvertretung vorzulegen.
4. Die im Haushaltsplan 2026/27 veranschlagten Gebühreneinnahmen sind entsprechend anzupassen, ebenfalls die Ansätze für die Folgejahre in der Finanzplanung.

Abstimmung über den so geänderten Antrag der SPD-Fraktion:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:			10	7	5	4	
Nein:	13						
Enthaltung:		13					
Befangen:							

Bei 26 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Frau Vorpahl nimmt um 21:14 Uhr wieder an der Sitzung teil.

TOP 9: B 25/0673/1

Strategische Oberziele für die Stadt Norderstedt - Weiterentwicklung der Ziele zum Haushalt 2026/2027 -

Herr Krückmann nimmt um 21:15 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Beschluss:

1. Folgende strategischen Oberziele werden für die Stadt Norderstedt zum Haushalt 2026/2027 definiert
 1. Aufrechterhaltung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Norderstedt
 2. Norderstedt bietet seinen Kindern Betreuungseinrichtungen in ausreichender Zahl bedarfsorientiert an

3. Stetige Weiterentwicklung der Stadtverwaltung Norderstedt als moderner, bürgerfreundlicher, leistungsfähiger Dienstleister und Arbeitgeber
 4. Die Stadt Norderstedt gewährleistet im Rahmen ihrer Zuständigkeit die Sicherheit der Einwohner*innen
 5. Reduzierung der Norderstedter CO₂-Emissionen um 40% bis 2030 und um 95% bis 2040 (Basis: 31.12.2022)
 6. Die Stadt Norderstedt stellt eine bedarfsgerechte Infrastruktur für alle Schülerinnen und Schüler sicher
 7. Alle Schulen haben moderne Raumkonzepte
 8. Die Stadt verfügt über ein breites Sportangebot
 9. Norderstedt verfügt über bedarfsgerechte Sportanlagen
 10. Kunst, Kultur und Bildung als wesentliches Gestaltungsinstrument noch stärker in und mit der Stadtgesellschaft verankern
 11. Die Stadt Norderstedt entwickelt sich nachhaltig, kontinuierlich und geplant weiter
 12. Klimaschutz
 13. Grünes Norderstedt
 14. Gesunde Stadt
 15. Integration und Inklusion in allen Lebenslagen
 16. Generationengerechte Stadt
2. Zur Erreichung der Oberziele werden aus den Teilplänen gem. § 4 (8) Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wesentliche Ziele gem. **Anlage 1** der Beschlussvorlage abgeleitet.
 3. Über die Zielerreichung und die Entwicklung der Kennzahlen wird dem Hauptausschuss halbjährlich berichtet und den Fachausschüssen wird der Bericht auszugsweise zur Kenntnis gegeben.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	15	13	10	7		4	
Nein:					5		
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 49 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

TOP 10: B 26/0006/2

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026/2027

Der TOP 10 wird zusammen mit TOP 11 behandelt.

Herr Gräper beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird von 21:16 Uhr bis 21:36 Uhr unterbrochen.

Es liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor (**Anlage 2a zur Niederschrift**). Herr Krückmann begründet diesen. Herr Krückmann ergänzt den Antrag um den Zusatz „... und für die Dauer der Förderung von 5 Jahren befristet wird“.

Außerdem wird der Antrag von Herrn Dr. Magazowski um den Zusatz ergänzt „Bei vorliegender Fördermittelzusage wird der Umweltausschuss die Stelle freigeben.“

(Anmerkung zu Protokoll: Besetzungsvorbehalt bis Fördermittelzusage)

Die CDU-Fraktion übernimmt die Änderung in ihrem Antrag.

Herr Giese beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird von 22:50 Uhr bis 22:59 Uhr unterbrochen.

Frau Raad verlässt um 22:50 Uhr die Sitzung.

Abstimmung über den so geänderten Antrag der CDU-Fraktion zum Stellenplan:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	15			7	5	3	
Nein:		13					
Enthaltung:			10				
Befangen:							

Bei 30 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Beschluss:

Der Gesamtstellenplan für das Haushaltsjahr 2026/2027 wird auf Grundlage des 1. Nachtragsstellenplans 2024/2025 mit den in der Anlage 1 (*inkl. der o.g. beschlossenen Änderung*) dargestellten Stellenveränderungen beschlossen.

(Hinweis zu Protokoll: Die Veränderungsliste zum Stellenplan 2026-2027 mit Erläuterungen wird als **Anlage 2b zur Niederschrift** in der aktualisierten Version (Stand: 19.02.2026) beigelegt.)

Abstimmung über den so geänderten Beschlussvorschlag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	15	13	10	7		3	
Nein:							
Enthaltung:					5		
Befangen:							

Bei 48 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 11: B 25/0674/3

Erlass der Haushaltssatzung für die Jahre 2026 / 2027

Der TOP 11 wird zusammen mit TOP 10 behandelt.

Herr Becker stellt für die CDU-Fraktion zur Zinslast im Haushalt einen Änderungsantrag (**Anlage 3 zur Niederschrift**).

Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Zinslast:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	15		6	7	5	3	
Nein:		13					
Enthaltung:			4				
Befangen:							

Bei 36 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Die TOPs 12 – 15 werden in der Zwischenzeit behandelt.

Herr Rapude erläutert die eingearbeiteten Änderungen zu der so geänderten Haushaltssatzung, die entsprechend der beschlossenen Änderungen angepasst wurde (**Anlage 4 zur Niederschrift, Stand: 17.02.2026**, *Anmerkung zu Protokoll: die Änderungen sind in fett markiert*).

Beschluss

Die folgende Haushaltssatzung wird beschlossen:

Haushaltssatzung der Stadt Norderstedt für die Haushaltsjahre 2026 und 2027

Aufgrund des § 77 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 17.02.2026 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 wird

	2026	2027
1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	432.652.400 EUR	434.704.800 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	452.501.100 EUR	452.296.000 EUR
einem Jahresergebnis (Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-))von	-19.848.700 EUR	-17.591.200 EUR
einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 GemHVO zum Haushaltsausgleich von	19.848.700 EUR	17.591.200 EUR
einem saldierten Jahresergebnis von	0 EUR	0 EUR

	2026	2027
2. im Finanzplan mit		
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	426.621.700 EUR	429.598.600 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	426.163.300 EUR	426.488.400 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	169.067.000 EUR	112.515.400 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	175.617.200 EUR	119.159.100 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

	2026	2027
1. der Gesamtbetrag der Kredite (ohne Umschuldung) für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	157.247.400 EUR	110.600.000 EUR

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	220.124.800 EUR	32.298.200 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	40.000.000 EUR	40.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1.440,94 Stellen	1.440,94 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nach § 25 Grundsteuergesetz und § 16 Gewerbesteuergesetz sowie § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 des Schleswig-Holsteinischen Grundsteuererhebgesetzes wie folgt festgesetzt:

	2026	2027
1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	300 %	300 %
b) für die Wohngrundstücke (Grundsteuer B)	370 %	370 %
c) für die Nichtwohngrundstücke (Grundsteuer B)	650 %	650 %
2. Gewerbesteuer	440 %	440 %

§ 4

Die Wertgrenze für Investitionen von erheblicher Bedeutung nach § 12 Absatz 1 Satz 1 GemHVO beträgt:

- | | |
|---------------------|-------------|
| a) für Baumaßnahmen | 100.000 EUR |
| b) für Beschaffung | 100.000 EUR |

§ 5

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Oberbürgermeisterin ihre Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (GO) erteilen kann, beträgt 25.000 EUR. Die Genehmigung der Stadtvertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Die Oberbürgermeisterin ist verpflichtet, ihre Entscheidungen dem jeweils zuständigen Fachausschuss und dem Hauptausschuss vierteljährlich zu berichten.

§ 6

Bewirtschaftungsregelungen

- Der Haushaltsplan wird gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO in Teilpläne gegliedert.
- Die Erträge und Aufwendungen, sowie die Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden gem. § 20 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO zu Budgets zusammengefasst, die die Ämter der örtlichen Verwaltungsgliederung abbilden (s. Budgetübersicht).
Dies ermöglicht über die Regelungen der §§ 21 - 23 GemHVO zur Zweckbindung, Deckungsfähigkeit und Übertragbarkeit eine flexible Haushaltsführung innerhalb der Budgets (Ämter).
- Die Bewirtschaftung (Ein- u. Auszahlungen) der Budgets darf gem. § 20 Abs. 3 GemHVO i. V. m. § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit (Gesamtfinanzplan) führen.
- Zweckbindung gem. § 21 GemHVO
 - Die Erträge/Einzahlungen für Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Verzinsung von Steuernachforderungen unterliegen der Zweckbindung und dürfen für entsprechende Mehraufwendungen/-auszahlungen innerhalb des Teilplanes 61100 verwendet werden.

- b.) Die Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen im Budget Amt 60 unterliegen der Zweckbindung und dürfen für entsprechende Mehrauszahlungen innerhalb des Budgets Amt 60 verwendet werden.
- c.) Die Einzahlungen aus Umschuldungen unterliegen der Zweckbindung und dürfen für entsprechende Mehrauszahlungen innerhalb des Teilplanes 61200 verwendet werden.
- d.) Die Mehraufwendungen/-auszahlungen der vorstehenden Absätze a bis c gelten gem. § 21 Abs. 3 GemHVO nicht als überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen und sind jeweils einem Zweckbindungsring zugeordnet.
5. Die Aufwendungen innerhalb eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsverrechnungen, der Abschreibungen und der Zuführung zu Rückstellungen und Rücklagen werden gem. § 22 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Dies gilt für die dazugehörenden Auszahlungen im Finanzhaushalt entsprechend.
6. Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden innerhalb eines Budgets für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
7. Die Aufwendungen und dazugehörenden Auszahlungen werden bei den folgenden Produktkonten gem. § 23 (1) Abs. 3 für übertragbar erklärt:
- | | | |
|----------------------|------------------------------|--------------------------------|
| 111030.544130/744130 | Schadensfall MeNo/Tribühne | |
| 561000.531800/731800 | Zuschüsse an übrige Bereiche | bis zu einer Höhe von 75.000 € |
8. Die Aufwendungen für die internen Leistungsbeziehungen – Unterhaltung und Bauhof werden gem. § 23 (1) Abs. 3 GemHVO für übertragbar erklärt.

Abstimmung über den so geänderten Beschlussvorschlag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	15		10	7		3	
Nein:							
Enthaltung:		13			5		
Befangen:							

Bei 35 Ja-Stimmen und 18 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 12: B 26/0035/1

Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gem. §82 GO

Beschluss:

Der Leistung folgender überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung im Haushaltsjahr 2025 für die Abrechnung der VAK-Umlage wird die Zustimmung gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) erteilt:

Produktkonto	Bezeichnung	Betrag
111030.502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	40.100,00 €
111030.504100	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Beschäftigte	338.500,00 €
111030.702100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	40.100,00 €
111030.704100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	338.500,00 €

Deckungsmittel stehen durch Mehrerträge auf folgenden Produktkonten zur Verfügung.

Produktkonto	Bezeichnung	Betrag
363420.414100	Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Land	378.600,00 €
363420.614100	Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Land	378.600,00 €

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	15	13	10	7	5	3	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 53 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 13: B 26/0036**Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gem. §82 GO**

Herr Schloo verlässt um 23:05 Uhr die Sitzung.

Beschluss:

Der Leistung folgender überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2025 für Aufwendungen und Beihilfen für Beschäftigte sowie für die Bewirtschaftung der Grundstücke wird die Zustimmung gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) erteilt:

Produktkonto	Bezeichnung	Betrag
126000.542100	Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit	20.000,00 €
126000.524100	Bewirtschaftung der Grundstücke	19.000,00 €
126000.504100	Beihilfen f. Beschäftigte	12.600,00 €
	Summe Aufwendungen	51.600,00 €
126000.742100	Auszahlungen f. ehrenamtliche Tätigkeit	20.000,00 €
126000.724100	Auszahlung f. Bewirtschaftung der Grundstücke	19.000,00 €
126000.704100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	12.600,00 €
	Summe Auszahlungen	51.600,00 €

Deckungsmittel stehen durch Mehrerträge auf folgenden Produktkonten zur Verfügung.

Produktkonto	Bezeichnung	Betrag
363420.414100	Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Land	51.600,00 €
363420.614100	Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Land	51.600,00 €

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	15	12	10	7	5	3	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 52 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 14: B 25/0668**Zustimmung der Einnahmen- und Ausgabenplanung 2026 der Feuerwehr-Kameradschaftskassen****Beschluss:**

Der Einnahmen- und Ausgabenplanungen der Feuerwehr-Kameradschaftskassen

1. der Stadtfeuerwehr Norderstedt,
2. der Freiwilligen Feuerwehr Harksheide,
3. der Freiwilligen Feuerwehr Garstedt,
4. der Freiwilligen Feuerwehr Glashütte und
5. der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe

wird in der beiliegenden Fassung für das Haushaltsjahr 2026 zugestimmt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	15	12	10	7	5	3	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 52 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Herr Schloo nimmt um 23:09 Uhr wieder an der Sitzung teil.

TOP 15: M 26/0028/1**Kameradschaftskassen der Stadtfeuerwehr Norderstedt und der Freiwilligen Feuerwehren - Abschluss des Haushaltsjahres 2025**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 16:**Einwohnerfragestunde Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.